

20

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 2. Mai 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Präludium und Fuge in A-moll (Bd. 2).
2. **Joh. Kaspar Miblinger** (1788—1867): Fünfstimmige Motette.
Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia.
Intrate in conspectu ejus, in exultatione.
Jubilate Deo, quia Dominus ipse est Deus.
(Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden.
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Jauchzet dem Herrn, denn der Herr ist Gott.)

3. **Joseph Haydn:** Arie aus der „Schöpfung“, vorgetragen von Frau
Hildegard Börner aus Leipzig. M. J.

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle hervor
webende Geschöpfe, die Leben haben, und Vögel, die über der Erde fliegen
mögen in dem offenen Firmamente des Himmels.

Auf starkem Fittige schwinget sich der Adler stolz und teilet die
Luft im schnellsten Fluge zur Sonne hin. Den Morgen grüßt der Lerche
frohes Lied, und Liebe girt das zarte Taubenpaar. Auf starkem Fittige
schwinget sich der Adler stolz. Den Morgen grüßt der Lerche frohes
Lied. Aus jedem Busch und Hain erschallt der Nachtigallen süße Kehle.
Noch drückte Gram nicht ihre Brust, noch war zur Klage nicht gestimmt
ihr reizender Gesang.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 337, 6.

Spielt unserm Gott mit Saitenklang und laßt den süßesten Gesang
ganz freudenreich erschallen! Ich will mit meinem Jesus Christ, der mir
mein Ein und Alles ist, in steter Liebe wallen. Singet, klinget, jubilieret,
triumphieret, dankt dem Herren, ihm dem König aller Ehren.

Vorlesung.

5. **Joh. Seb. Bach:** Chaconne für Solo-Violine, gespielt von dem
Kgl. Kammermusikus Herrn Adolf Elsmann. 9

6. **Oskar Hermann:** Geistliches Lied für Sopran (op. 107 Nr. 1), vor-
getragen von Frau Hildegard Börner.

In den blauenden Morgen hinein, in des Mittags blendenden
Schein, in die traumvolle sinkende Nacht streck' ich die Hand bis alles
vollbracht: Mache mich selig, o Jesu!

Über des Frühlings sprossendes Grün, über der Rosen sommerlich
Blüh'n, über die herbstliche Stoppelflur streck' ich die Hand und bitte
nur: Mache mich selig, o Jesu!

Über die Wiege der Kinder mein, über der Schlummernden Toten-
gebein, über die Pracht im Reiche der Welt streck' ich die Hand bis alles
zerfällt: Mache mich selig, o Jesu!

7. **Heinrich Schütz** († 1672): Psalm 19 für sechsstimmigen Chor.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Beste verkündiget
seiner Hände Werk. Ein Tag sagt es dem andern und eine Nacht tut
es kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht
ihre Stimme höre. Ihre Schnur gehet aus in alle Lande und ihre
Rede an der Welt Ende; er hat der Sonne eine Hütte in derselben
gemacht. Und dieselbe gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner
Kammer und freuet sich wie ein Held zu lausen den Weg. Sie gehet
auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbe
Ende und bleibt nichts vor ihrer Hitze verborgen. Die Himmel erzählen zc.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie
es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.